

schloß. Da war auch eine Luftpumpe, ein Mikroskop und ein hölzernes Planetensystem im Zimmer, und ein Paar sehr große Globen.

Doctor B. ließ Heinrich sie untersuchen und war so gut, alle Fragen zu beantworten, die entweder Heinrich oder Lucie ihm vorlegten.

Heinrich fragte ihn, was für eine glänzende Flüssigkeit das wäre, die er in der Röhre des Barometers sähe.

Doctor B.: Es ist ein Metall, Quecksilber genannt, und es wird in Minen unter der Erde gefunden.

Heinrich: Mein Vater zeigte mir gestern Quecksilber, und das war flüssig und wurde auf den Tisch und auf den Fußboden vergossen; wie kann das also ein Metall seyn? Ich glaubte, Metalle wären alle fest?

Doctor B.: Das sind sie auch alle, wenn sie hinlänglich kalt sind.

Heinrich: So ist Quecksilber also heißer, als Eisen?

Doctor B.: Ich kann Dir jetzt nicht erklären, was Du zu wissen wünschest.

Heinrich: Woraus ist jener Globus gemacht?

Doctor B.: Aus Pappe und Kleister.

Heinrich: Wie wird er rund gemacht? Ich glaube, Pappe wird aus platten Stücken Papier gemacht, die man auf einander flebte?

Doctor B.: Pappe ist auch platt; aber die Pappe auf diesem Globus ist mittelst einer runden Form, worauf sie geformt worden ist, rund gemacht. Ich sehe voraus, daß Ihr wißt, was eine Form ist.

Heinrich: Ja, das weiß ich sehr gut. Aber wie kann die Pappe, nachdem man sie ganz zusammengeklebt hat, von der Form abgenommen werden?

Doctor B.: Nachdem sie trocken ist, wird sie rund herum mit einem Messer durchgeschnitten, und so in zwey Halbkugeln von der Form abgenommen, so wie eine Nuß-